

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für die Online-Terminbuchung der physio balance GmbH & Co. KG

§ 1 GELTUNGSBEREICH

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Termine, die über die Online-Terminierung der physio balance GmbH & Co. KG gebucht werden.

Mit Abschluss der Online-Buchung erkennt die Patientin bzw. der Patient diese Bedingungen als verbindlich an.

§ 2 VERBINDLICHKEIT DER ONLINE-BUCHUNG

Mit Abschluss der Online-Buchung kommt ein verbindlicher Behandlungsvertrag zustande.

Der gebuchte Termin wird ausschließlich für die angemeldete Person reserviert.

Die Online-Terminierung dient ausschließlich der Buchung von Behandlungen in den Räumlichkeiten der physio balance GmbH & Co. KG. Hausbesuche können über die Online-Terminierung nicht vereinbart werden.

§ 3 VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE BEHANDLUNG

Die über die Online-Terminierung angebotenen Heilmittel- und Behandlungsleistungen setzen das Vorliegen der jeweils erforderlichen Voraussetzungen voraus.

Soweit für die gebuchte Leistung eine ärztliche Verordnung erforderlich ist, muss diese zum Zeitpunkt des Behandlungstermins gültig, vollständig und korrekt ausgestellt sein.

Die Verantwortung für das Vorliegen einer gültigen und korrekt ausgestellten Verordnung liegt bei der Patientin bzw. dem Patienten.

Insbesondere sind Diagnose, Heilmittel, Verordnungsmenge, Ausstellungsdatum sowie gegebenenfalls weitere verordnungsrelevante Angaben vor dem Termin eigenständig zu prüfen.

Die Patientin bzw. der Patient ist ebenfalls dafür verantwortlich, dass die Verordnung zum Zeitpunkt des ersten Behandlungstermins noch gültig ist.

§ 4 FEHLENDE, FEHLERHAFTE ODER UNPASSENDE VERORDNUNGEN

Kann die gebuchte Behandlung aufgrund einer fehlenden, fehlerhaften, unvollständigen, ungültigen oder nicht zur gebuchten Leistung passenden Verordnung nicht wie gebucht durchgeführt werden, liegt die Verantwortung hierfür bei der Patientin bzw. dem Patienten.

Die Auswahl der korrekten Behandlungsart im Rahmen der Online-Terminierung erfolgt eigenverantwortlich durch die Patientin bzw. den Patienten.

Soweit rechtlich zulässig und organisatorisch möglich, kann die Behandlung auf die tatsächlich vorliegende Verordnung angepasst werden.

Wurde eine höherwertige Leistung gebucht als durch die vorliegende Verordnung abgedeckt ist, behalten wir uns vor, die Differenz zwischen dem Wert der gebuchten Leistung und dem Wert der tatsächlich erbrachten und abrechenbaren Leistung privat in Rechnung zu stellen.

Ist eine Anpassung der Behandlung nicht möglich, gelten die Regelungen zu Terminabsagen und Ausfallhonoraren gemäß § 5 entsprechend.

§ 5 TERMINABSAGEN UND AUSFALLHONORAR

Vereinbarte Termine können bis spätestens 24 Stunden vor Behandlungsbeginn kostenfrei abgesagt werden.

Bei späteren Absagen oder Nichterscheinen behalten wir uns vor, ein Ausfallhonorar in Höhe der gebuchten Leistung zu berechnen.

Dies gilt grundsätzlich auch bei kurzfristig eintretender Krankheit, Verkehrsstörungen oder sonstigen unvorhersehbaren Ereignissen, da das Terminfenster ausschließlich für die betreffende Patientin bzw. den betreffenden Patienten reserviert wurde.

§ 6 VERSPÄTETES ERSCHEINEN

Bei verspätetem Erscheinen besteht kein Anspruch auf Verlängerung der Behandlungszeit.

Die Behandlung endet grundsätzlich zum ursprünglich vereinbarten Zeitpunkt.

§ 7 TERMINVERGABE UNTER VORBEHALT

Die Terminbestätigung erfolgt vorbehaltlich technischer oder organisatorischer Fehler.

Sollte ein bestätigter Termin ausnahmsweise nicht durchgeführt werden können, wird die Patientin bzw. der Patient schnellstmöglich informiert. Ein Anspruch auf Durchführung zu einem bestimmten Zeitpunkt besteht nicht.

§ 8 WARTEZEITEN UND PRAXISABLAUF

Wir bemühen uns um eine pünktliche Durchführung aller Behandlungen.

Aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse im Praxisalltag, erhöhter Behandlungsbedarfe oder organisatorischer Abläufe kann es vereinzelt zu Verzögerungen kommen. Patientinnen und Patienten werden gebeten, auch nach ihrem Termin einen angemessenen zeitlichen Puffer einzuplanen.

Um eine kontinuierliche Versorgung sicherzustellen, behalten wir uns vor, Behandlungen im Bedarfsfall durch eine andere fachlich geeignete Therapeutin bzw. einen anderen fachlich geeigneten Therapeuten durchführen zu lassen. Dies kann insbesondere bei Krankheit, Urlaub oder sonstigen kurzfristigen Ausfällen erforderlich sein.

Ein Anspruch auf die Behandlung durch eine bestimmte Therapeutin oder einen bestimmten Therapeuten besteht nicht.

§ 9 BUCHUNGEN FÜR MINDERJÄHRIGE

Bei der Buchung von Terminen für Minderjährige bestätigt die buchende Person, hierzu berechtigt zu sein und gegebenenfalls als gesetzliche Vertretung zu handeln.

§ 10 WIDERRUFSRECHT

Bei einer Online-Terminbuchung steht Verbraucherinnen und Verbrauchern grundsätzlich ein gesetzliches Widerrufsrecht von 14 Tagen zu.

Mit Abschluss der Online-Buchung verlangt die Patientin bzw. der Patient ausdrücklich, dass die physio balance GmbH & Co. KG bereits vor Ablauf der Widerrufsfrist mit der Erbringung der gebuchten Dienstleistung beginnen darf. Wird ein Termin innerhalb der gesetzlichen Widerrufsfrist gebucht, erklärt sich die Patientin bzw. der Patient ausdrücklich damit einverstanden, dass die Vorbereitung und Freihaltung des vereinbarten Terminfensters unmittelbar nach Vertragsschluss beginnt.

Die Regelungen zu Terminabsagen und Ausfallhonoraren gemäß § 5 bleiben hiervon unberührt.

Stand: Juni 2026